



„Wir sind so blöd, dass uns die Schweine beißen!“

„Es kam zu einem Umsturz, ganz wesentlich von westlichen Quellen mitunterstützt.(...) Also wer hat hier angefangen, in der Ukraine zu zündeln, war das Putin oder der Westen? (.....) Eine Regierung mit der rechtsextremen Swoboda, die die NPD wie einen rechtsextremen Mückenschiss aussehen lässt, die wird jetzt hofiert von unseren

Politikern. (...) Es geht nicht um Demokratie, es geht nicht um Menschenrechte, völliger Blödsinn, es geht um Gas, es geht um Gasrechte, es geht um mehr US-Gas. Man möchte den Russen den Gashahn zudrehen. Stattdessen will man jetzt Gas aus den USA beziehen. (...) Die Amerikaner spielen mit dem Feuer, aber sie spielen damit in unserem Wald, vor unserer Haustür. Wir sind so blöd, dass uns die Schweine beißen. Wir lassen uns von den Amerikanern in einen Konflikt reinschieben, den wir nicht brauchen, den wir nicht wollen. (...) eine Timoschenko*, die sich mit Milliarden bereichert hat, wird hofiert, und ein Christian Wulf* wird wegen 720 Euro an die Wand genagelt.“

* ehem. ukrainische Ministerpräsidentin (2005) **ehem. Bundespräsident (2007)

„Wir sind zum Ramschladen geworden

Börsenchef Weimer

Internationale Unternehmen würden ihm Dinge sagen wie „ihr seid doch bekloppt“ . In Singapur hätten ihn Wirtschaftsvertreter gefragt, wie Deutschland sich eigentlich so eine Regierung erlauben könne. „Wir sind, ökonomisch gesprochen, auf dem Weg zum Entwicklungsland.“

Es sind Äußerungen des Börsenchefs, die so in dieser Deutlichkeit bisher kaum gefallen sind.



Krieg und Leichen - die Hoffnung der Reichen
John Hartfield

EU-Marionetten schmähen Orban

Verhandlungen unerwünscht

Die EU ist Spielball fremder Interessen. Von uns Deutschen wußte man das schon länger. Hatte nicht Scholz im Weißen Haus die geplante Sprengung von Nordstream II abgenickt? Hatte nicht sein devoter Vize-Kanzler den USA Berlin als europäisches Stabsquartier angedient? (Habeck: „...verstehen uns als „dienende Führung“) – Führung? - Ohne Macron und Brüssel zu fragen? Wie man weiß, Großkotzigkeit verpflichtet. Seither muß Berlin liefern: Panzer, Raketen, Splitterbomben und Uran-munition. Mehr als die restliche EU zusammen, wie Scholz stolz erklärt. An die 200 Milliarden sollen es inzwischen sein. Doch Kriegspartei sei man nicht!

Und nun das!

Viktor Orban, zur Zeit Vorsitzender des Europa-Rats, dringt auf Waffenstillstand und Verhandlungen, spricht mit Silenski und Putin, mit Peking und nun mit Trump. Mutig der Mann, stellt sich dem erwarteten Gegeifer aus Brüssel, London, Paris und Berlin. Weil er glaubt, Selenski sei inzwischen an einem Waffenstillstand interessiert.

Warum?

Orban: „Weil er in Schwierigkeiten steckt. In den USA kündigt sich ein Regierungswechsel an. Nach Bidens Ausfall im TV-Duell stehen die Zeichen auf ein Comeback von Trump. Dann aber wird Selenski nichts

mehr zu sagen haben. Trump wird direkt mit Putin verhandeln. Unter Ausschluss von Selenski und Europa. In diesem Fall gibt es für Kiew nichts mehr zu gewinnen. Das muß ich ihm klarmachen.“

Wer so plausibel redet, hat das Geheul aller Kriegshöllenhunde in Brüssel und Berlin samt angeschlossener Medien zu gewärtigen, denn sie wissen inzwischen, dass ihre Zeit knapp wird.

„...muß ein Ende bereitet werden!“
Kiews Sprachbeauftragter klagt über
"Allgegenwart" der russischen Sprache

"Wir bitten die lokalen Selbstverwaltungsorgane zu den Leuten zu gehen, durch die Straßen zu gehen und sich die Aushängeschilder und -zettel selbst anzusehen. Der Allgegenwart der russischen Sprache, die wir auf den Straßen vieler unserer Städte von Odessa bis Charkow beobachten, muss ein Ende bereitet werden. Wir können nicht nur auf jene zählen, die uns Meldungen schreiben, wir können nicht jede Straße, Gasse und staatliche Einrichtung selbst kontrollieren."

Werteorientiert

„Wenn die Ukraine zerfällt, sind die Folgekosten viel größer, als wenn wir jetzt viel stärker reingehen. Und wenn Europa die Energiewende vollziehen will, braucht sie eigene Lithiumvorkommen. Die größten Lithiumvorkommen in Europa liegen im Donezk-Luhansk-Gebiet. Deswegen will Russland diese – und uns abhängig machen von der Energiewende mit Blick auf Elektromotoren. Also wir haben hier auch ganz andere Ziele noch im Hintergrund.“..

Roderich Kiesewetter, „Verteidigungspolitiker“ der CDU

«Ukraine-Krieg darf nicht Ur-Katastrophe des 21. Jahrhunderts werden»

Ex-Nato-General Harald Kujat:

Kujat verwies dabei auf Aussagen von George Friedman, wonach Russland und Deutschland vereint die einzige Macht wären, die die USA bedrohen könnte. Davor hätten die USA seit mehr als einhundert Jahren eine «Höllenangst». Deshalb müsse laut Friedman sichergestellt werden, dass dieser Fall nicht eintrete.



Post an Eimsbüttler Abgeordneten

Sehr geehrter Till Steffen,

durch Ihr Abstimmungsverhalten haben Sie nun doch der Ampel und damit Ihrer Fraktion das Überleben und ein gesegnetes Einkommen gesichert. Zweifellos ein schmerzlicher Akt der Selbstüberwindung. Hatten Sie doch noch kürzlich öffentlich für die Lieferung der „Wunderwaffe Taurus“ geworben!

Nicht dass wir uns falsch verstehen: Ich finde es gut, dass Sie seit an seit mit den Herrschaften Kiesewetter, Röttgen und Strack-Zimmermann marschieren. Da wird deutlich, dass auch ein ungedienter Grünen-Politiker sein patriotisches Herz auf dem richtigen Fleck hat. Ich finde auch, dass Sie - natürlich gemeinsam mit den anderen dreien- endlich die Waffe ergreifen und unsere Freiheit am Dnjepr, also am Dnipro, um genau zu sein, verteidigen sollten. (Das hat ja am Hindukusch auch so gut geklappt.)

Und grüßen Sie bei der Gelegenheit ihre die Geschichte so mutig umdeutenden Grünen-Kollegen Marieluise Beck und Ralf Fücks, für die ja eigentlich das ukrainische Volk Hitler besiegt hat. Das waren wahrscheinlich die von Herrn Melnyk so geschätzten Bandera-Leute, die sich nach ihren Juden- und Polenmorden so lange zurückhalten mußten.

Im Übrigen plädiere ich auch dafür, dass der grüne Etikettenschwindel mit der Heinrich-Böll-Stiftung endlich aufhört. Was sagen sie zu General Rudel-Stiftung, aufrechter Kämpfer gegen die Russen in tausend Feindflügen, mit einer Abschussquote, bei der Putin bleich werden würde.: Das waren noch deutsche Soldaten. Aber da fuhr auch die Deutsche Bahn noch regelmäßig.

Leider habe ich Grund zur Vermutung, dass Sie sich für unverzichtbar an der deutschen Heimatfront halten.

In kriegerischer Verbundenheit

Herbert Nuschke

Liebe Eimsbüttler, bedenken Sie bitte: Diesen Öko-Bellizisten um Till Steffen hat gerade wieder jeder dritte Eimsbüttler die Stimme geliehen. Darum unsere Bitte an diese Grünwähler und Weltkriegs-II-Enkel: Gehen Sie bitte in Zukunft mit ihren Nazi-Opas nicht mehr so streng ins Gericht!. Sie selbst unterstützen ja mit ihrer Wahl die Asow-Faschisten in der Ukraine und asphaltieren den Weg in den 3. Weltkrieg.

Eimsbüttler Alltag

15 Jahre Standortsuche...15 Jahre Wildpinkeln

Organisches Leben beruht auf Zellteilung und Stoffwechsel. Davon macht auch die Krone der Schöpfung, der gemeine Eimsbüttler, keine Ausnahme. Im Unterschied zu früheren Stadtplanern und Lokalpolitikern ignorieren aber die heutigen, mangels Pinkel-App auf ihren Smartphones, daraus zwingend folgende Bedürfnisse. Dazu Ralf Peters, verstorbener Eimsbüttler Friedensaktivist: und Lokalpoet.

Ruin durch Urin?!

Der Mensch kann vieles wohl entbehren, doch muss er trinken und verzehren, sodass der Hunger und der Durst führ'n zu 'nem Strahl und zu 'ner Wurst. Auch die Person, die kriegt Hartz vier und deren Mahl oft kaum Pläsier, auch diese muss so manches mal auf das WC und Urinal, wo Wasser spült – so das Gebot - auf Knopfdruck weg auch ihren Kot. Dann ist im allgemeinen der Mensch mit sich im Reinem. Dies dünkt der menschlichen Natur ein Grundbedürfnis der Kultur. Doch nun und dies ist ungeheuer, kommt dies Bedürfnis doch sehr teuer. Denn nur wer 60 Cent berappt, erhält die Klotür aufgeklappt. Es wird bei Hartz für Trank und Essen circa 4 Euro zugemessen, sodass wer auswärts uriniert, sich damit letztlich ruiniert. Als Ausweg bleibt für sie und ihn, in die Botank rein und pien. Wer sich solch Preise ausgedacht, dies sei hier einmal klar gesagt, gehört zur Sorte wohl gewisser - sie hören's nicht gerne: reicher Pisser

Danke, lieber Ralf!

„Der Scholzomat“,

wahlweise „Teflon-Olaf“, witzelten die eigenen Abgeordneten über Olaf Scholz als Fraktionsgeschäftsführer der SPD. Seine auffälliges Talent bestand in der wortgenauen Wiedergabe von Vorstandsbeschlüssen, ohne je eine eigene Position erkennen zu lassen.

Olaf Scholz ist ein Ausnahmetalent aus Osnabrück, das hier im Hamburger Milieu der Pfeffersäcke und Steuerbetrüger zu großer Form fand. Hier konvertierte



Scholz vom Friedensaktivisten des „Krefelder Appells“ zum Macher des 100-Milliarden-Sondervermögens der Bundeswehr, vom NATO-Gegner zum Anführer der aktuellen Weltkriegs-Koalition. Eine im Sande verlaufene Wohnungsbau-Politik mit immer weiter schrumpfenden Sozialwohnungszahlen, die HSH-Pleite, die Hamburg einen halben Haushalt kostete (ca 6 Milliarden) eine von ihm und seiner SPD hintertriebene Schulreform („Eine Schule für Alle“), ein blutiger G20-Gipfel, eine scheinweise aufgedeckte Rolle im Cum-Ex-Skan-dal kennzeichnen seinen Weg nach oben. Ausgerechnet der österreichische Milliardenbetrüger Rene Benko sollte diesem Treiben ein Denkmal setzen. Was nur treibt Scholz zu solchen Typen? Und wie schaffte es dieser Mann zum Bundeskanzler?

Die Methode Scholz: Abwarten! Stillhalten!

Scholz blieb still, als eine rechte SPD-Corona 2017 bei einem Mitgliederentscheid 900 Stimmzettel verschwinden ließ. Er blieb still, die SPD sich daran machte, ihre eigene Geschichte „aufzuarbeiten“ und die Politik von Willi Brandt zu entsorgen, als Biden die Nordstream II kappen ließ Er bleibt still, wenn sein Vorgänger Gerd Schröder aufgefordert wird, die Partei zu verlassen. Er lässt es geschehen, dass Deutschland in einen kalten Wirtschaftskrieg mit China schlittert. Er stimmt zu, wenn Deutschland seine Entwicklungshilfe reduziert. Wichtig ist ihm, dass seine Freunde in den USA ihm die Richtung ausleuchten. Dass sich das deutsche Polit-Establishment in seinen Rufen nach mehr Waffen gegen Russland tagein, tagaus überbietet, gibt

ihm die Möglichkeit, den Maßvollen zu spielen, um gleich darauf die Stationierung amerikanischer kontinentalwaffen abzunicken. Längst hat Olaf Scholz erkannt, dass zwar die Berliner Politik und die zentralen Medien der Republik einer Meinung sind, diese aber bei weitem nicht von allen Deutschen geteilt wird. Das kennt er. Scholz lässt sich Zeit. Er wartet darauf, dass der mediengesteuerte Mainstream Tatsachen schafft. Dann hebt er die Hand. Dann wird man wissen, was Olaf Scholz wollte. Und vor allem immer sich selbst!

Covid: Fragen über Fragen

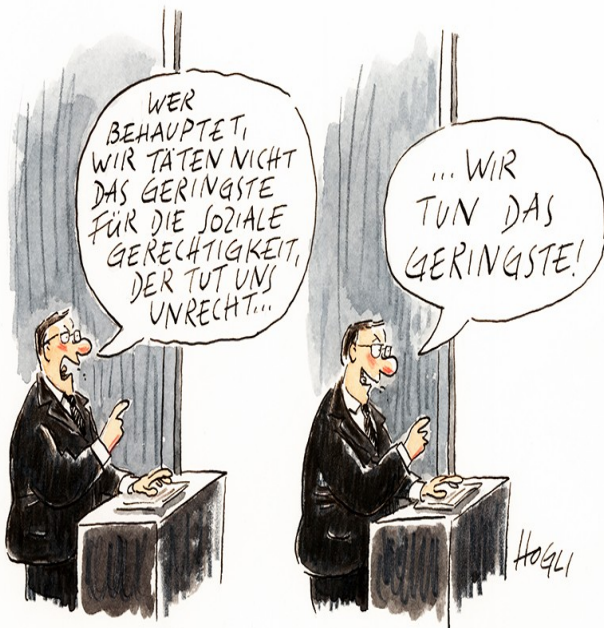
Ein Hamburger Prozess um Impfschaden hat begonnen. Eine Ärztin verklagt Biontech. Das scheint die falsche Adresse zu sein.

Entschädigungen für „Dauerhafte Impfschäden“ müssen beim Hamburger Versorgungsamt gemeldet werden. Das ist bisher 247mal passiert. Nur 7 Fälle wurden anerkannt. In 77 Fällen läuft ein Widerspruchsverfahren. Bisher wurden alle Klagen direkt gegen Biontech abgewiesen. Da die Europäische Arzneimittelagentur (wer ist das?) das Serum zugelassen habe und das Nutzen-Risiko-Verhältnis vertretbar sei, haben die Kläger keinen Anspruch auf Schadenersatz, so die Richter bisher.. Das Stuttgarter Oberlandesgericht wies eine Klage ab mit der Begründung, wenn es Schadenersatzansprüche gebe, dann gegen den Staat, der ja Biontech & Co die Gewährleistungsansprüche erlassen habe. Das macht es den Klägern schwer, denn derselbe Staat hat einiges unterlassen, was Erkrankten und Geschädigten zu Ansprüchen verhelfen würde. Denn: Eine aussagefähige Statistik fiel der verordneten Eile zum Opfer, die Symptome - so behauptet - seien weitgehend unspezifisch, eine gesicherte Therapie könne es darum nicht geben.

Eine erste Corona-Ambulanz im Asklepios-Krankenhaus wurde schon geschlossen, weil von Patienten überlaufen.

.. Die Hamburger Klägerin steht nun einer geschlossenen Front von Justiz und Politik gegenüber. Wichtige Fragen bleiben unbeantwortet:

Konnten Medizin und Politik die Ausrufung einer Pandemie mit den harten Einschnitten an Bürgerrechten, Zwangsisolierung von Heimbewohnern, der Isolation von Schülern und Kleinkindern und der Schliessung ganzer Unternehmen verantworten? - War der Einsatz nicht erprobter Impfstoffe gerechtfertigt? Trotz vorhandener Totimpfstoffe! Wo blieben Parlament und Verfassung? - was bleibt an Demokratie, wenn Medien und Propaganda übernehmen? Zweifel über Zweifel, Fragen über



NATO-Ampel plündert Sozialkassen So sicher wie das Amen in der Kirche.....

Der Ukraine-Krieg der NATO hat inzwischen ca 200 Milliarden Euro verschlungen. (*entspricht etwa einem halben Staatshaushalt*) und es werden täglich mehr werden. Die sogenannte Schuldenbremse, von den Berliner Blockparteien in Verfassungsrang erhoben, erzwingt die Umlage dieser weiteren Kriegskosten auf das Berliner Staatsvolk. Das sind wir, ihre Majestät der Steuer- und Beitragszahler, und als Mittel erster Wahl erweist sich wie eh und je die Plünderung der Sozialkassen. Die Anhebung der Beiträge für die Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind angekündigt. Der Abbau wichtiger Leistungen ist bereits in vollem Gange. Darunter:

- „**Eigenanteil im Pflegeheim steigt um 266 Euro monatlich.** ... Staat und Kommunen sperren sich gegen ihre gesetzlichen Zahlungspflichten.“
- „**Rentenfinanzierung dem Kapitalmarkt anvertraut.** ...Heil (SPD) stimmt zu.“
- „**Was Lauterbach als Krankenhaus-Reform verkauft....** Fallpauschalen und Klinikschließungen in der Fläche.“
- „**Neues Bürgergeld härter als Hartz-4**“
Eigenbeteiligung, Verstärkte Strafsanktionen, zumutbarer Arbeitsweg (3 Std)

– „**Kindergrundsicherung im Koalitionsvertrag**“ Kostenansatz mal 12 Milliarden.“ Übrig blieben 5 Euro Kindergelderhöhung.

Und Sie ahnen es. Das letzte Wort der Berliner Kriegsampel ist längst noch nicht gesprochen. Das ist so sicher wie....siehe oben.

Renten nicht finanzierbar? - von wegen!

In den Medien und aus Ministerien wird regelmässig verbreitet, die Rente werde mit enormen Mitteln aus dem Bundeshaushalt bezuschusst. Das ist falsch. Richtig ist, dass die gesetzliche Rentenversicherung zahlreiche staatliche Sozialleistungen tätigt, die haben auch ihre Berechtigung, doch es sind versicherungsfremde Leistungen wie Kriegsofferrenten, die Finanzierung von Ostrenten, Erwerbsminderungsrenten, Mutterrenten, die Grundrente und mehr. Das machte 2021 eine Summe von 117,5 Milliarden Euro aus. Der Bundeszuschuss betrug aber ganze 78,9 Milliarden. Ein Defizit von 38,6 Milliarden zu Lasten der Versicherten.

Dieses Defizit summierte sich seit 1957 bis heute auf rund eine Billion Euro. (1 000 000 000 000 Euro).Bei einer vollen Deckung der versicherungsfremden Leistungen könnten unsere Renten also erheblich höher sein. Stellt sich doch die Frage, wem an dieser Tatsachenverkehrung immer wieder gelegen ist.

DDR-Polikliniken.

Das Original ließ sich nicht kopieren

Kurze Wege zur nächsten Behandlung durch verschiedene Ärzte unter einem Dach. In der DDR war dieses Konzept als Poliklinik mit mindestens vier verschiedenen medizinischen Fachbereichen die gängigste Art medizinischer Versorgung. Ärzte hatten Zeit, konnten sich beraten. Der Patient war in besten Händen. Dieser Poliklinik trauern heute noch viele EX-DDR-Bürger nach. Jetzt haben Investoren sie als Geldquelle entdeckt, mit der Folge, dass Gesundheit immer mehr zur Nebensache wird. Der Druck auf angestellte Ärzte, Praxisangestellte und Patienten steigt. Alle verlieren, der Spekulant gewinnt. Und das wird auch nicht besser, wenn sich Ärzte selbst daran beteiligen.

Die „Poliklinik der DDR“ ließ sich nicht kopieren. Aus einem einfachen Grund. Dem stand und stehen der Spekulant und der Kapitalismus im Wege. Aber wußten Sie das nicht bereits?

.... das gilt im Kern bis heute.

Die Teilung in jüdische Opfer, die das schlechte Gewissen der Deutschen symbolisieren, und sowjetische Opfer, die nicht der Rede wert waren.

In den ersten sechs Monaten nach dem 22. Juni 1941 ließ die Wehrmacht fast zwei Millionen gefangene Rotarmisten verhungern. SS und Polizeibataillone ermordeten nach dem 22. Juni eine halbe Million jüdische Zivilisten, meist mit Genickschüssen. Das war Handarbeit, anstrengend, blutig, direkt.

Insgesamt kämpften zehn Millionen deutsche Soldaten in der Sowjetunion. Mehrere Zehntausende waren in Zivilverwaltungen, Wehrmacht und Einsatzgruppen direkt am Holocaust beteiligt. Kaum schätzen lässt sich, wie viele brave deutsche Familienväter beteiligt waren an Geislerschießungen russischer Zivilisten, Brandschatzungen, der Logistik des alltäglichen Terrors, der Ermordung von Kriegsgefangenen, Plünderungen, die für Weißrussen den Hungertod bedeuteten.

Der deutsche Überfall kostete 27 Millionen Sowjetbürger das Leben. Wenn die Deutschen Frankreich, Dänemark und die Niederlande in eine solch apokalyptische Landschaft verwandelt oder US-Gefangene so bestialisch behandelt hätten – die Strafverschonung des Westens nach 1945 und die Bundesrepublik in dieser Form hätte es nicht gegeben.

Es ist erstaunlich, dass es in Westdeutschland gelang, diesen jedes Maß sprengenden Gewaltexzess nicht nur zu verschweigen, sondern in eine diametral entgegengesetzte Erzählung einzubetten. Das Bild, das sich in der Bundesrepublik 50 Jahre lang zäh hielt, war ein Gespinnst aus Auslassungen und Lügen. Man fühlte sich als Opfer, von Hitler, der Roten Armee.

Zitiert aus taz

Hat der se noch alle?

Ex-SPD-Chef Sigmar Gabriel will Russland «niederringen». Was will das deutsche Volk? - fragt die Schweizer Weltwoche.

Gerade hat der ehemalige Chef der SPD, Sigmar Gabriel, Folgendes gesagt: **«Wir werden Russland noch einmal so niederringen müssen, wie wir das im Kalten Krieg mit der Sowjetunion gemacht haben.»**Russland «niederringen»? Was Gabriel noch

sagt, zeigt: Nicht Russland sucht die militärische Konfrontation mit der Nato oder gar Deutschland. Umgekehrt wird offensichtlich ein Schuh draus.

Gabriel – so berichtet es die *Frankfurter Rundschau*, die Bezug nimmt auf ein *Stern*-Interview mit Gabriel – sagte auf die Frage, ob der Westen doch noch Bodentruppen in die Ukraine schicken werde, er würde «nichts ausschliessen». Das halte er dann für angebracht, wenn deutlich würde, dass die Ukraine den Krieg verliere.

Das allerdings kann schon morgen sein!

An dieser Stelle muss die Frage aufgeworfen werden: Begreift Gabriel die Tragweite seiner Aussagen noch?

Quo vadis, Linke?

Als „progressives“ Anhängsel des liberalen Parteienblocks hat die Partei Die Linke abgewirtschaftet. Ob sie überhaupt noch über die Kräfte



zu einer scharfen Oppositionspolitik verfügt, ist fraglich, nachdem sie auch in der Friedensfrage versagt hat. Ein Ministerpräsident Ramelow, der sich offen für einen

Krieg gegen Russland ausgesprochen hat, zeigt den inhaltlichen Notstand, der auf eine Art Sozialdemokratisierung der Partei setzte. Neben dem alten Problem, dass die Basis auf Parteitagen der Linkspartei gegenüber Funktionären, Abgeordneten und Beschäftigten von Partei und Stiftung chronisch unterrepräsentiert ist, wirkt sich nun aus, dass zahlreiche Kritiker des Parteivorstands in den vergangenen Jahren aus der Partei ausgetreten sind. Vor allem ehrenamtlich aktive Mitglieder, treten jetzt der Wagenknecht-Partei BSW bei. Wir wünschen ihnen Erfolg.

Slowakei- Attentat auf Premier Fico

Robert Fico hatte noch kurz vor dem Attentat auf ihn vor den Kampagnen der „progressiven Medien“ gewarnt, die – aus seiner Sicht – die Gesellschaft radikalisieren und schon bald in der „Ermordung eines der führenden Regierungspolitiker münden“ werden. Er schloss sein Statement mit

„Ich übertreibe keinen Millimeter“.

Damit hatte er wohl recht. Kurz darauf rangen die Ärzte um sein Leben.

Keine vier Stunden später hatte der **SPIEGEL** bereits eine Erklärung für die Tat. – Das Opfer selbst habe „zur Polarisierung erheblich beigetragen“ und „das Klima in seinem Land vergiftet“. (Kurze Zeit später änderte man nach massivem Protest in den sozialen Netzwerken zumindest die Überschrift.)

Gibt es dafür eine Entschuldigung? Wir meinen NEIN. Aber es gibt eine Erklärung:

Robert Fico steht für eine Slowakei, die die westliche Politik von Hetze und Krieg gegen Russland nicht mitmacht. Mit Ungarn liegt schon ein bedeutender Nachbarstaat auf dieser Linie. Serbien ist sowieso nicht dabei. Es werden andere dazu kommen. Während dem Westen in der Ukraine seine Politik gerade auf die Füße fällt, zündelt er schon wieder in Georgien. Die NATO-Strategie bröckelt ab, da wird man nervös und die Sprachrohrpresse, wie der Spiegel, wird immer hysterischer.

Georgien

"Sie sehen, was mit Fico passiert ist"

Die EU ist unzufrieden mit der georgischen Regierung. Sehr unzufrieden. Der georgische Premierminister hat erklärt, ein EU-Kommissar habe ihm indirekt mit dem Schicksal von Robert Fico gedroht, wenn seine Regierung das sogenannte Agentengesetz weiter vorantreibe.

In einem Facebook-Post schrieb Kobachidse am Donnerstag, dass der namentlich nicht genannte Kommissar ihn in einem Telefongespräch vor wenigen Tagen gewarnt habe, dass der Westen "eine Reihe von Maßnahmen" gegen ihn ergreifen werde, wenn seine Regierung das Gesetz weiter vorantreibe, mit dem ausländische Nichtregierungsorganisationen in Georgien zur Offenlegung ihrer Finanzierung verpflichtet werden. (Das Gesetz schreibt

vor, dass Nichtregierungsorganisationen, Medien und Einzelpersonen, die mehr als 20 Prozent ihrer Mittel aus dem Ausland erhalten, sich als Einrichtungen registrieren lassen müssen, die "die Interessen einer ausländischen Macht fördern". Sie müssen außerdem ihre Geldgeber offenlegen. Ein Gesetz also, das jeder Staat haben sollte, der auf seine Souveränität Wert legt.)

Premier Kobachidse schrieb:

"Bei der Aufzählung dieser Maßnahmen sagte er: 'Sie sehen, was mit Fico passiert ist, und Sie sollten sehr vorsichtig sein.'"

Liebe Leser, Positives zu berichten gab es vor allem von ausserhalb des regelbasierten Westens:

Die weltweit größte Photovoltaik-Anlage

wurde lt Handelsblatt nun in China in Betrieb genommen. Der XXL-Solarpark soll fünf Gigawatt stark sein und 200.000 Hektar umfassen. (größer als Hamburg)



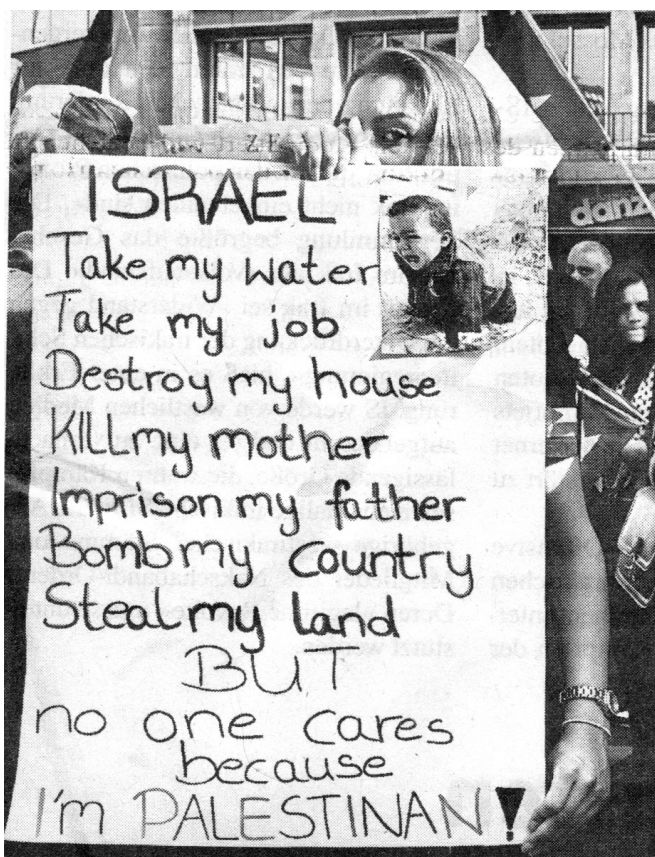
Der Energiepark sei am Montag in einem Wüstengebiet der nordwestlichen Region Xinjiang angelaufen, heiße es in einer Mitteilung auf der Website der staatlichen Vermögensaufsichtsbehörde unter Berufung auf die Power ConstructioChina Seine Leistung entspricht etwa der von 5 Atommeilern.

Da war nicht nur Helmut Schmidt der Kragen geplatzt. Doch die Medien schwiegen.

Appell der Oldies

Werner Pirker, Junge Welt 2010

Eine Gruppe von schwergewichtigen „Elder Statesmen“ – darunter der ehemalige BRD-Bundeskanzler Helmut Schmidt, Exbundespräsident Richard von Weizsäcker, Ex-NATO-Generalsekretär Javier Solana, Spaniens früherer Ministerpräsident Felipe Gonzalez und der ehemalige Präsident der EU-Kommission Romani Prodi – hat einen Brief verfasst, in dem von der EU entschiedene Maßnahmen gegen Israels völkerrechtswidrige Politik gefordert werden. Trotz oder wegen ihres höchst brisanten Inhalts scheint sich die deutsche Medienvielfalt darauf festgelegt zu haben, sie mit Schweigen zu übergehen. Mit Ausnahme der *Islamischen Zeitung* und der *Frankfurter Neuen Presse* war der von der israelischen Zeitung *Haaretz* ausführlich wiedergegebene Prominentenbrief den deutschen Blattmachern und Online-Redakteuren bisher noch keine Meldung wert. Auch das gehört offenbar zur deutschen



Staatsraison.

Die Unterzeichner des Mitte November in London verfassten Briefes fordern Selbstverständliches, das freilich nicht selbstverständlich ist. Israel soll wie jedes andere Land behandelt werden. Seit Jahrzehnten mache die EU unmissverständlich klar, erinnern die früheren Granden westeuropäischer Politik, dass sie die Siedlungen in den besetzten Gebieten als illegal erachte. Seit Jahrzehnten kümmert sich Israel nicht darum. Warum sollte es auch, wenn Brüssel seit Jahrzehnten seinen Klarstellungen keine Taten folgen lässt? Allein schon die Androhung von Sanktionen galt bisher – unter dem demagogischen Verweis auf den Nazi-Slogan „Kauf nicht beim Juden“ als tabu, geschweige denn die tatsächliche Durchsetzung von Strafmaßnahmen. Während über Serbien eine mörderische Wirtschaftsblockade verhängt wurde, weil es der imperialistischen Neuordnung der Welt Widerstand entgegen setzte, und sich die Schlinge um den Iran immer enger zusammenzieht, weil er von seinem Recht auf Atomforschung nicht ablassen will, verhöhnt der zionistische Staat von Beginn seiner auf massiven ethnischen Vertreibungen gegründeten Existenz internationales Recht, ohne dass er sich dafür je hätte verantworten müssen.

Das wenigstens angesprochen zu haben, ist den Oldies in jedem Fall durchaus anzurechnen. Sie haben erkannt, dass Israels hartnäckige Weigerung, den illegalen Siedlungsbau wenigstens während der Friedensverhandlungen einzustellen, den westlichen Bestrebungen um eine Zweistaatenlösung vollends den Boden entzieht. (...) Als schlimmste Strafe ziehen die Unterzeichner eine den Israelis aufgezwungene internationale Lösung in Erwägung, wozu die UNO durchaus legitimiert wäre, wenn sie nur wollte. So einfach könnte das gehen. Daß dem nicht so ist, liegt vor allem an den USA, woran auch ein Barack Obama nichts ändern konnte.

„Der entsetzliche Missbrauch des Wortes durch Deutsche, nicht nur um palästinensische Kritiker Israels zum Schweigen zu bringen, sondern auch Israelis wie mich zum Schweigen zu bringen, entleert das Wort Antisemitismus jeder Bedeutung und gefährdet damit Juden in der ganzen Welt“

**Yuval Abraham, israelischer Berlinale-Preisträger
Brief an deutsche Kulturministerin Claudia Roth**